

## **12. Geriatrie**

**(Zusätzliche Weiterbildung in den Gebieten Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Neurologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin und Psychiatrie und Psychotherapie)**

### **Definition:**

Die Zusätzliche Weiterbildung Geriatrie umfasst in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz die Vorbeugung, Erkennung, konservative und interventionelle Behandlung und Rehabilitation körperlicher und seelischer Erkrankungen im biologisch fortgeschrittenen Lebensalter mit dem Ziel der Erhaltung und Wiederherstellung größtmöglicher Selbstständigkeit.

### **Weiterbildungsziel:**

Ziel der Weiterbildung ist die Erlangung der fachlichen Kompetenz in Geriatrie nach Ableistung der vorgeschriebenen Weiterbildungszeit und Weiterbildungsinhalte.

### **Voraussetzung zum Erwerb der Bezeichnung:**

Facharztanerkennung in den Gebieten Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Neurologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin oder Psychiatrie und Psychotherapie oder Facharztanerkennung für Nervenheilkunde.

### **Weiterbildungszeit:**

18 Monate bei einem Weiterbildungsermächtigten für Geriatrie gemäß § 6 Abs. 1 Satz 2 <sup>1</sup>

### **Weiterbildungsinhalt:**

Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in

- der Symptomatologie und funktionellen Bedeutung von Altersveränderungen sowie Erkrankungen und Behinderungen des höheren Lebensalters
- geriatrisch diagnostischen Verfahren zur Erfassung organbezogener und übergreifender motorischer, emotioneller und kognitiver Funktionseinschränkungen
- Vorbeugung und Erkennung sowie Stadieneinteilung, Indikationsstellung und prognostische Einschätzung konservativer und invasiver Therapiemaßnahmen geriatrischer Syndrome, einschließlich Indikationsstellung sowie ggf. Durchführung interventioneller Therapieformen wie
  - Gebrechlichkeit
  - lokomotorische Probleme und Stürze
  - verzögerte Remobilität/Immobilität
  - metabolische Instabilität einschließlich des Delirs
  - Inkontinenz
  - Dekubitus
  - kognitiv-neuropsychologische Störungen einschließlich Depression und Demenz
- der Durchführung des geriatrischen Assessments einschließlich Testungen der Hirnleistungsfähigkeit und Untersuchungen des Verhaltens und der emotionalen Befindlichkeit mit Hilfe von Schätzskalen
- der geriatrischen Therapie von körperlichen und seelischen Erkrankungen einschließlich der Erstellung interdisziplinärer Therapiepläne und der Verlaufskontrolle
- den speziellen pharmakodynamischen Besonderheiten und der Dosierung von Arzneimitteln, Medikamenteninteraktionen bei Mehrfachverordnungen unter besonderer Berücksichtigung von Compliance und der Medikamentenhandhabung im höheren Lebensalter
- der altersadäquaten Ernährung und Diätetik
- physio- und ergotherapeutischen, prothetischen und logopädischen Maßnahmen
- Reintegrationsmaßnahmen und Nutzung externer Hilfen und sozialer Einrichtungen zur Wiedereingliederung unter Berücksichtigung von Multimorbidität und körperlich-seelischen Wechselwirkungen

---

<sup>1</sup> eingefügt: "für Geriatrie"

**Auszug aus der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Niedersachsen und Richtlinien vom 01.05.2005,  
geändert zum 01.02.2012 (siehe jeweilige Fußnoten)**

---

- der Hygieneberatung
- der Anleitung eines interdisziplinären therapeutischen Teams
- dem gezielten Einsatz von Akuttherapie und (Früh-)Rehabilitation unter Berücksichtigung ambulanter, teilstationärer und stationärer Versorgungsangebote und der qualifizierten Überleitung
- der Beratung bezüglich sozialmedizinischer, pflege- und betreuungsrechtlicher Fragestellungen sowie besonderer Aspekte der Heil- und Hilfsmittelverordnung
- der Durchführung geriatrischer Konsile einschließlich Screening, geriatrischen Assessment und Festlegung eines vorläufigen Therapieziels
- der Planung und Durchführung von strukturierter (Akut-)Diagnostik einschließlich geriatrischen Assessment bei Patienten mit
  - Sturzkrankheit
  - Hemiplegiesyndrom
  - Hirnleistungsstörung einschließlich der Differentialdiagnostik Delir, Depression und Demenz
  - Inkontinenz
  - protraumierter Remobilisation
  - Tumorerkrankungen und nicht malignen Begleiterkrankungen
  - geriatritypischen Syndromen und/oder chronischen Schmerzen

**Übergangsbestimmung:**

Kammermitglieder, die über die Anerkennung der Zusätzlichen Weiterbildung Klinische Geriatrie verfügen, sind berechtigt, statt dessen die Bezeichnung Geriatrie zu führen.

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Seite 1/6

**12. Geriatrie**

**(Zusätzliche Weiterbildung in den Gebieten Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Neurologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie)**

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
der Symptomatologie und funktionellen Bedeutung von Altersveränderungen sowie Erkrankungen und Behinderungen des höheren Lebensalters		
geriatriisch diagnostischen Verfahren zur Erfassung organbezogener und übergreifender motorischer, emotioneller und kognitiver Funktionseinschränkungen		
Vorbeugung und Erkennung sowie Stadieneinteilung, Indikationsstellung und prognostische Einschätzung konservativer und invasiver Therapiemaßnahmen geriatrischer Syndrome, einschließlich Indikationsstellung sowie ggf. Durchführung interventioneller Therapieformen wie <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gebrechlichkeit</li> <li>- lokomotorische Probleme und Stürze</li> <li>- verzögerte Remobilität/Immobilität</li> <li>- metabolische Instabilität einschließlich des Delirs</li> <li>- Inkontinenz</li> <li>- Dekubitus</li> <li>- kognitiv-neuropsychologische Störungen einschließlich Depression und Demenz</li> </ul>		
der Durchführung des geriatrischen Assessments einschließlich Testungen der Hirnleistungsfähigkeit und Untersuchungen des Verhaltens und der emotionalen Befindlichkeit mit Hilfe von Schätzskalen		

**Dokumentationsbogen**

\_\_\_\_\_  
**Datum/Unterschrift des/der WB-Ermächtigten**

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Seite 2/6

**12. Geriatrie**

**(Zusätzliche Weiterbildung in den Gebieten Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Neurologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie)**

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
der geriatrischen Therapie von körperlichen und seelischen Erkrankungen einschließlich der Erstellung interdisziplinärer Therapiepläne und der Verlaufskontrolle		
den speziellen pharmakodynamischen Besonderheiten und der Dosierung von Arzneimitteln, Medikamenteninteraktionen bei Mehrfachverordnungen unter besonderer Berücksichtigung von Compliance und der Medikamentenhandhabung im höheren Lebensalter		
der altersadäquaten Ernährung und Diätetik		
physio- und ergotherapeutischen, prothetischen und logopädischen Maßnahmen		
Reintegrationsmaßnahmen und Nutzung externer Hilfen und sozialer Einrichtungen zur Wiedereingliederung unter Berücksichtigung von Multimorbidität und körperlich-seelischen Wechselwirkungen		
der Hygieneberatung		
der Anleitung eines interdisziplinären therapeutischen Teams		

**Dokumentationsbogen**

\_\_\_\_\_  
**Datum/Unterschrift des/der WB-Ermächtigten**

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Seite 3/6

**12. Geriatrie**

**(Zusätzliche Weiterbildung in den Gebieten Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Neurologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie)**

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
dem gezielten Einsatz von Akuttherapie und (Früh-) Rehabilitation unter Berücksichtigung ambulanter, teilstationärer und stationärer Versorgungsangebote und der qualifizierten Überleitung		
der Beratung bezüglich sozialmedizinischer, pflege- und betreuungsrechtlicher Fragestellungen sowie besonderer Aspekte der Heil- und Hilfsmittelverordnung		
der Durchführung geriatrischer Konsile einschließlich Screening, geriatrischen Assessment und Festlegung eines vorläufigen Therapieziels		
der Planung und Durchführung von strukturierter (Akut-) Diagnostik einschließlich geriatrischen Assessment bei Patienten mit <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sturzkrankheit</li> <li>- Hemiplegiesyndrom</li> <li>- Hirnleistungsstörung einschließlich der Differentialdiagnostik Delir, Depression und Demenz</li> <li>- Inkontinenz</li> <li>- protrahierter Remobilisation</li> <li>- Tumorerkrankungen und nicht malignen Begleiterkrankungen</li> <li>- geriatrietypischen Syndromen und/oder chronischen Schmerzen</li> </ul>		

**Dokumentationsbogen**

\_\_\_\_\_  
**Datum/Unterschrift des/der WB-Ermächtigten**

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Seite 4/6

**12. Geriatrie**

**(Zusätzliche Weiterbildung in den Gebieten Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Neurologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie)**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Therapiemaßnahmen geriatrischer Syndrome, einschließlich Indikationsstellung sowie ggf. Durchführung interventioneller Therapieformen, davon bei							
- Gebrechlichkeit	50						
- lokomotorischen Problemen und Stürzen	50						
- verzögerter Remobilität/Immobilität	50						
- metabolischer Instabilität einschl. Delir	50						
- Inkontinenz	50						
- Dekubitus	50						
- kognitiv-neuropsychologischen Störungen einschließlich Depression und Demenz	50						

**Dokumentationsbogen**

\_\_\_\_\_  
**Datum/Unterschrift des/der WB-Ermächtigten**

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Seite 5/6

**12. Geriatrie**

**(Zusätzliche Weiterbildung in den Gebieten Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Neurologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie)**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	
strukturierte (Akut-)Diagnostik einschließlich geriatrische Assessments davon bei							Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
- Sturzkrankheit	50						
- Hemiplegiesyndrom	50						
- Hirnleistungsstörung einschließlich Differentialdiagnostik Delir, Depression und Demenz	50						
- Inkontinenz	50						
- protrahierter Remobilisation	50						
- Tumorerkrankungen und nicht malignen Begleiterkrankungen	50						
- geriatrietypischen Syndromen und/oder chronischen Schmerzen	50						
- Risikostratifizierung	50						

**Dokumentationsbogen**

\_\_\_\_\_  
**Datum/Unterschrift des/der WB-Ermächtigten**

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Seite 6/6

**12. Geriatrie**

**(Zusätzliche Weiterbildung in den Gebieten Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Neurologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie)**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Maßnahmen bei Schmerzsymptomatik, insbesondere bei Patienten mit fortgeschrittener kognitiver Störung	50						
Durchführung geriatrischer Assessments einschl. Testung der Hirnleistungsfähigkeit, Untersuchung des Verhaltens und der emotionalen Befindlichkeit mit Hilfe von Schätzskalen	50						
Beurteilung zu Fragen der Pflegeversicherung bzw. des Betreuungsgesetzes	10						
Beratung bezüglich sozialmedizinischer, pflege- und betreuungsrechtlicher Fragestellungen sowie besonderer Aspekte der Heil- und Hilfsmittelverordnung	100						
Durchführung geriatrischer Konsile einschließlich Festlegung eines vorläufigen Therapieziels	100						

**Dokumentationsbogen**

\_\_\_\_\_  
**Datum/Unterschrift des/der WB-Ermächtigten**

Name, Vorname: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

**Dokumentation des jährlichen Gespräches  
in (der Bezeichnung):**

\_\_\_\_\_

**§ 8 Abs. 2 der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Niedersachsen vom 01.05.2005**

"Das zur Weiterbildung ermächtigte Kammermitglied führt mit dem weiterzubildenden Kollegen nach Abschluss eines Weiterbildungsabschnitts, mindestens jedoch **einmal jährlich**, ein Gespräch, in welchem der Stand der Weiterbildung von beiden beurteilt wird. Bestehende Defizite werden aufgezeigt. Der Inhalt dieses Gesprächs ist zu dokumentieren und dem Antrag zur Zulassung zur Prüfung beizufügen."

**Datum des Gespräches:** \_\_\_\_\_

**Gesprächsinhalt:**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift/Stempel  
des/der Ermächtigten

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des/der  
Assistenz-Arztes/Ärztin